

Der bärtige Alte hat sich zurückgemeldet

Nach zwei Jahren Weihnachtsmann-Abstinenz ist Karsten Gust wieder auf Tour

Er gehört zu den beliebtesten Weihnachtsmännern der Region. Aber er war weg vom Fenster.

KOTTMARSDORF. „Ich habe die Reißleine gezogen, weil es gesundheitlich nicht mehr ging“, erzählt Karsten Gust, „das war vor zwei Jahren. Es war einfach zu viel, rund 80 Termine vor Weihnachten, 15 allein am Heiligabend. Das hätte mich fast umgehauen.“ Und so sagte er „Tschüss!“ und trat nach 22 Jahren ab von der Weihnachtsmann-Bühne, die seine Welt bedeutete. Schweren Herzens, denn er war (und ist) Weihnachtsmann mit Leib und Seele. „Ja, das tat schon weh, als vergangenes Jahr die Familien anriefen und mich baten, doch noch zu ihnen zu kommen“, erinnert sich der 47-jährige Invalidenrentner. Mancher versuchte es sogar mit doppelter Gage. Oder noch mehr. Das Telefon stand nicht mehr still. „Ich habe dann den Stecker ge-



Ein Herz und eine Seele: Karsten Gust und Colli-Dame Lilly. Dabei mag die Hündin eigentlich gar keine Weihnachtsmänner.

Foto: tom

zogen“, schmunzelt der bärtige Alte, der eigentlich gar keinen Bart hat. Alles nur Mache. Aber das nur nebenbei.

„Es gab Kinder, die haben tatsächlich die Weihnachtsgeschenke verweigert, weil der Vati gesagt hat, der Weihnachtsmann hätte sie in der Garage deponiert“, lacht Karsten Gust. Aber insgeheim hat es doch in

ihm gebrodelt und gearbeitet. Was tun? Er hat sich eine Frist gesetzt. Allen, die ihn fragten, sagte er nur: Schaut auf meine Homepage! Am 15. September, genau hundert Tage vor Weihnachten, erfährt Ihr, ob Weihnachtsmann Toni dieses Jahr wieder auf Tour geht.

300 Besucher an diesem Tag auf der Homepage, ein

volles Mailfach: Da wurde das Weihnachtsmannherz ganz weich. „Ich habe mein Terminkalender abgespeckt“, erzählt Karsten Gust, „pendle auch nicht mehr solche Strecken, wie früher Lückendorf-Meißen und gleich wieder zurück zum nächsten Termin.“ Gemächlich, eben nach Weihnachtsmann-Art, will er es angehen lassen. Und so stehen am 24. auch „nur“ zehn Termine im Kalender. Immer mit dabei: die Weihnachtsmann-Glocke, das Goldene Buch und die Rute. „Letztere ist aber eher für Vatis oder Opas“, schmunzelt der gestandene Weihnachtsmann, „Kinder werden nicht geschlagen. Nicht mal zu Weihnachten!“

Und was sagt seine Frau zu diesem ungewöhnlichen Hobby? „Zieh das Kostüm an und mach“, lacht der 47-Jährige, „schließlich war sie es, die mich bei einer Betriebsfeier vor 24 Jahren dazu überredete.“

Th. Fiedler